



⇒ Trage deine Antworten direkt auf diesem Blatt in die vorgesehenen Linien ein.

Bearbeitungszeit: 45 Minuten

Hilfsmittel: keine

TEXTGRUNDLAGE:

Nachtgesang der Wanderin

Still liegt das Tal in blauem Dunst gehüllt,
der Mond steigt auf hinter den dunklen Höhn,
und aus dem Wald, von leiser Angst erfüllt,
hör ich der Quellen fernes Murmeln gehn.

O Sehnsucht, die mein müdes Herz durchdringt,
du führst mich fort auf unbekannter Bahn,
wo fern ein Licht aus kleinem Fenster blinkt
und mich erinnert an den alten Wahn.

Ich wandre weiter, wo kein Pfad mich hält,
die Sterne ziehen leise übers Land,
und meine Seele, fern von dieser Welt,
sucht ihre Heimat an des Himmels Rand.

Aufgabe 1 (8 Punkte, AFB I)

a) (4 Punkte, AFB I) **Bestimmen** Sie das Metrum und das Reimschema der ersten Strophe. Belegen Sie Ihre Angabe mit einem kurzen Hinweis auf den Versbau.

b) (4 Punkte, AFB I) **Nennen** Sie drei für die Epoche der Romantik typische Motive, die im Gedicht vorkommen, und belegen Sie jedes Motiv mit einem Zitat aus dem Text.





Aufgabe 2 (14 Punkte, AFB II)

a) (6 Punkte, AFB II) **Analysieren** Sie die sprachlichen Mittel in der zweiten Strophe (Verse 5 bis 8). Gehen Sie dabei auf mindestens zwei Beispiele ein und erläutern Sie deren Wirkung.

b) (8 Punkte, AFB II) **Interpretieren** Sie das lyrische Ich und seine Entwicklung über die drei Strophen hinweg. Beziehen Sie dabei den Zusammenhang zwischen äußerer Wanderung und innerem Gefühlszustand ein.





Aufgabe 3 (8 Punkte, AFB III)

Beurteilen Sie, inwiefern das Gedicht als typischer Vertreter der Epoche der Romantik gelten kann. Berücksichtigen Sie dabei Thematik, Motivik und Sprachgestaltung und ziehen Sie ein knappes Fazit.

